

Beschluss Grosser Gemeinderat

2017-73 Motion der FDP/glp-Fraktion betr. "Verbesserung Parkplatz- und Verkehrssituation Oberdorf" (2017/07); Behandlung

Traktandum 6, Sitzung 5 vom 25. August 2017

Registratur

10.061.001 Motionen

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 28. April 2017 reichte die FDP/glp-Fraktion eine Motion mit dem Titel "Verbesserung Parkplatz- und Verkehrssituation Oberdorf" (2017/07) ein.

Begehren

Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Grossen Gemeinderat ein Konzept vorzulegen, wie die heutige Parkplatz- und Verkehrssituation um den alten Dorfplatz im Besonderen und das Oberdorf im Generellen mit Blick auf die Inbetriebnahme des Ärzteentrums und die Realisierung von späteren Bauprojekten im Sinne der Nutzungsoptimierung und der Verkehrssicherheit verbessert werden kann.

Begründung:

Den Medien konnte entnommen werden, dass das Ärztezentrum im alten Restaurant Landhaus ab Sommer 2017 gebaut wird. Eine Inbetriebnahme ist für Ende 2018 / Anfang 2019 vorgesehen. In das alte Landhaus werden vier bis fünf Ärzte, die Spitex Zug, Physiotherapeuten und ein Café einziehen. Die Ärzte werden im Viertel- bis Halbstundentakt Patienten empfangen. Bei fünf Ärzten können sich dabei bis zu 120 Besuche pro Arbeitstag ergeben. Die Physiotherapeuten werden ebenfalls bis 30 Besucher empfangen. Die Mitarbeitenden der Spitex Zug werden ihre 15 bis 20 PW's kurzzeitig im Oberdorf parkieren müssen, um Unterlagen, Material und Instruktionen zu empfangen, bevor sie zu ihren Klienten ausrücken. Schliesslich werden die Gäste des Café's nach Parkierungsmöglichkeiten suchen. Die bereits heute teilweise überlastete Belegungsfrequenz der öffentlichen Parkierungsmöglichkeiten bleibt für die bereits vorhandenen Anstösser, Geschäfte, Betriebe und für Anlässe auf dem Dorfplatz unverändert. Irgendwann ist auch damit zu rechnen, dass rund um den Dorfplatz zusätzliche Bauten mit weiterem Parkierungsbedarf entstehen. In Anbetracht dieses zu erwartenden, massiv grösseren Verkehrsaufkommens ist die heutige Parkplatzsituation völlig ungenügend. Die Baubewilligung wurde dennoch erteilt, obschon aus unserer Sicht gerade die Erschliessung für den privaten Verkehr nicht genügend ist. Die Anbindung an die STI mit den beiden Haltestellen im Oberdorf ist zwar optimal. Es ist jedoch davon auszugehen, dass gerade die Patienten der Ärzte und der Physiotherapeuten kaum mit dem ÖV anreisen werden, dass sie dazu häufig gar nicht in der Lage sind.

Unbefriedigend ist auch die gesamte Verkehrssituation im Bereich Schul- und Zibelegässli. Einerseits handelt es sich dabei um sehr enge Strassen, bei denen ein Kreuzen nicht oder nur knapp möglich ist. Andererseits sind die Ausfahrten in die Oberdorfstrasse (unten und oben) äusserst gefährlich. Gefährliche Verkehrssituationen werden bei dem zu erwartenden massiven Mehrverkehr stark zunehmen und sich akzentuieren.

Die Fraktion von FDP/GLP erwartet deshalb vom Gemeinderat, dass er möglichst rasch ein Konzept vorlegt, wie er die Parkplatz- und Verkehrssituation im Sinne einer Kapazitätsoptimierung und vor allem auch im Sinne der Verkehrssicherheit verbessern will.

Stellungnahme Gemeinderat

Der Gemeinderat steuert die bauliche Entwicklung mit all seinen Begleiterscheinungen (verkehrliche Erschliessung/ruhender Verkehr) im Rahmen der gesetzlichen und finanziellen Möglichkeiten und berücksichtigt hierzu die verschiedenen Interessen und Vorstellungen der betroffenen Eigentümer/Anwohner und politischen Parteien. Die verschiedenen Forderungen, welche zum Teil auch als politische Vorstösse dokumentiert sind wie

- Neugestaltung Dorfplatz (Motion)
- Belebter Dorfplatz (Postulat)
- Aktive Investorensuche Dorfplatz (Motion)
- Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Gewerbetreibende in der Kernschutzzone (Postulat)
- Überbauung Scheidgasse (Postulat)
- Verkehrsberuhigung Oberdorf (Postulat)

- Attraktivierung Oberdorf
 - keine zusätzlichen Abstellplätze aus Umweltschutzgründen
 - Wahrung der Einkaufsmöglichkeiten im Oberdorf
- bedürfen eines grossen Spagats der Planungsbehörde und verlangen Kompromisse.

Die zukünftige Dorfplatznutzung steuert das Anliegen der Motionäre weitgehendst. Wie bereits mehrfach durch den Gemeinderat kommuniziert, soll die finale Dorfplatznutzung angegangen werden, wenn die umliegenden grösseren Bauvorhaben rechtlich gesichert resp. im Entstehen sind und die finanzielle Situation der Gemeinde dies zulässt. Der Gemeinderat nimmt jede Gelegenheit wahr, Schritt für Schritt auf dieses Ziel hinzuwirken. Jüngstes Beispiel ist die vorgesehene Anpassung der Bestimmungen zur ZPP R "Scheidgasse", in deren Perimeter öffentliches Parkieren zugelassen werden soll. Dies als erster Schritt zum verkehrsfreien Dorfplatz. Sofern mit den aktuellen und zukünftigen Grundeigentümern im betroffenen Perimeter eine finanziell akzeptable und für die Erschliessung mit dem Kanton, in Abhängigkeit des sich in der Entwurfsphase befindenden Gestaltungskonzepts Ober-/Unterdorfstrasse, eine bewilligungsfähige Lösung gefunden werden kann, dürfte in naher Zukunft mit der Umsetzung der Umgestaltung des Dorfplatzes gerechnet werden. Dies würde automatisch eine verkehrliche Entlastung der den Dorfplatz umfassenden Verkehrsspanne nach sich ziehen. Bezüglich des Verkehrskonzepts Oberdorf-Unterdorfstrasse wurde durch die SP/Grüne-Fraktion an der letzten Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 16. Juni 2017 eine Interpellation (2017/12) eingereicht, welche nach der gewährten Fristverlängerung im Rahmen der übernächsten Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 20. Oktober 2017 beantwortet wird. Diese Interpellation wird viele Antworten generieren, welche in der vorliegend zu behandelnden Motion (Annahme oder Ablehnung) in Konzeptform verlangt werden.

Der Gemeinderat hat im ersten Halbjahr 2017 eine Bedarfsumfrage nach Autoabstellplätzen (Miete oder Kauf) bei den im Oberdorf angesiedelten Gewerbetreibenden und Wohnenden durchgeführt. Das Ergebnis zeigt, dass ein Bedarf von rund 66 Parkplätzen besteht. Zusammen mit den 54 öffentlichen Parkplätzen auf dem Dorfplatz, welche zu Gunsten der Verkehrsfreiheit und Attraktivierung in eine unterirdischen Autoeinstellhalle (vorzugsweise an der Scheidgasse) verlagert werden sollen, zeigt sich ein Parkplatzbedarf von rund 120 Parkplätzen, welche im Oberdorf unabhängig von noch zu erstellenden Wohnüberbauungen realisiert werden müssen.

Es ist anzunehmen, dass nach Inbetriebnahme des Ärzteentrums der Dorfplatz am frühen Morgen, zu Arbeitsbeginn der Spitex, stärker frequentiert wird als bisher. Enger wird die Parkiersituation im Oberdorf primär während der Wochenendeinkäufe am Samstag oder wenn der Dorfplatz für Veranstaltungen belegt ist, wobei festgestellt werden darf, dass der sich am Eingang zum Walkeweg befindende öffentliche Parkplatz auch an Samstagen selten voll belegt ist.

Im "Konzept über Bodenpolitik und Wirtschaftsförderung" (Legislaturetschwerpunkt) des Gemeinderates findet sich im Anhang u.a. das Massnahmenblatt 4c (Ortsentwicklung – Oberdorf und Dorfplatz MB 4c), welches Ziele und Massnahmen/Vorgehen zur Entwicklung im Oberdorf beinhaltet. Die jeweiligen Zwischenschritte werden zeitgerecht durch den Gemeinderat kommuniziert und die im Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten oder des Grossen Gemeinderat liegenden Entscheide geholt. Die Entwicklung im Oberdorf wird jedoch stark von äusseren Einflüssen gesteuert, Einflüsse welche sich innerhalb kürzester Zeit komplett ändern können wie z.B. neues Migros im Dükerareal oder Ärztezentrum im Landhaus und darauf abgestimmte Drittprojekte (z.B. Gestaltungskonzept Ober-/Unterdorfstrasse des Kantons). In Abhängigkeit dieser Einwirkungen werden die verkehrsbedingten Herausforderungen proaktiv angegangen und umgesetzt.

Aufgrund dieser Tatsache und unter dem Hinweis darauf, dass konzeptionelle Arbeiten nicht im Verantwortungsbereich der Stimmberechtigten oder des Parlaments liegen und daher nicht motionierbar sind, ist die Motion abzulehnen.

Beschluss

1. Die Motion der FDP/glp-Fraktion betr. „Verbesserung Parkplatz- und Verkehrssituation Oberdorf“ (2017/07) wird abgelehnt.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
3. Eröffnung an:
 - Christian Gerber, Departementsvorsteher Hochbau/Planung
 - Hochbau/Planung

- Sicherheit
- Präsidiales (10.061.001)

Für die Richtigkeit

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Stv. Gemeindeschreiber

Christoph Stalder

Steffisburg, 24. Oktober 2017